

Kreis Lippe Der Landrat · 32754 Detmold

An alle Religionsgemeinschaften  
im Kreis Lippe

Ihr Zeichen, Ihr Schreiben vom

Datum

14.10.2020

**Kreis Lippe**

Felix-Fechenbach-Str. 5  
D-32756 Detmold

fon 05231 62-585

fax 05231 62-210

r.grabbe@kreis-lippe.de

www.kreis-lippe.de

## **Offener Brief an die Religionsgemeinschaften im Kreis Lippe Aktuelles Infektionsgeschehen COVID-19**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchte ich Ihnen als Vertreter der Religionsgemeinschaften im Kreis Lippe für Ihr gesellschaftliches Engagement in diesen schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie danken. Mit Ihrem Einsatz geben Sie vielen Menschen im Kreis Lippe Halt und tragen somit wesentlich zur Stärkung des Zusammenhalts in unserer Gesellschaft bei.

Sicherlich haben Sie der aktuellen Berichterstattung der Medien entnommen, dass sich das Corona-Infektionsgeschehen im Kreis Lippe derzeit neben der Bibelschule in Lemgo-Brake insbesondere auf freikirchliche Glaubensgemeinschaften fokussiert. Der Kreis Lippe will die Freikirchen ausdrücklich nicht unter einen Generalverdacht stellen, das aktuelle Infektionsgeschehen zeigt allerdings im Rahmen der Kontaktnachverfolgung einen klaren Bezug zu freikirchlichen Glaubensgemeinschaften auf. Derzeit koordiniert unser Gesundheitsamt mehrere Hundert Testungen von Besuchern einzelner freikirchlicher Gottesdienste.

Mit diesem offenen Brief an alle Religionsgemeinschaften im Kreis Lippe möchte ich den Ernst der Lage verdeutlichen und an Sie appellieren, die besondere gesellschaftliche Verantwortung Ihrer Religionsgemeinschaften in der gegenwärtigen Situation zu erkennen und wahrzunehmen. Zudem möchte ich Sie ausdrücklich bitten, verstärkt und mit großer Sorgfalt auf die Einhaltung der Präventions- und Schutzmaßnahmen zur Vermeidung der Ausbreitung von COVID-19 zu achten.

Zu Ihren Religionsgemeinschaften gehören auch ältere Personen und Menschen, die durch eine Risikoerkrankung geschwächt sind. Dass eine Infektion mit COVID-19 zu ernsthaften und nachhaltigen gesundheitlichen Problemen führen kann, ist ein Fakt, der uns nicht in Panik verfallen lässt, aber Anlass zur Sorge bietet.



So finden Sie uns

Busverbindung  
Linie 702 ab Bahnhof  
Detmold bis Kreishaus  
– alle 15 Min.

Bus & Bahn Hotline  
05261 6673950

Innerhalb Ihrer Glaubensgemeinschaften, im öffentlichen Raum und auch im familiären Umfeld ist nun Rücksicht und Solidarität mehr denn je gefragt. Nur so kann es gelingen, die Ausbreitung der COVID-19 Infektionen einzudämmen und Risikogruppen zu schützen, denn der Mensch steht im Mittelpunkt dieser Pandemie-Bewältigung.

**Kreis Lippe**  
Felix-Fechenbach-Str. 5  
D-32756 Detmold  
  
fon 05231 62-585  
fax 05231 62-210  
a.lehmann@kreis-lippe.de  
  
www.kreis-lippe.de

Die Religionsfreiheit ist ein hohes Gut in unserem Land und es gibt keine Bestrebungen seitens des Kreises Lippe, dieses Grund- und Menschenrecht anzutasten. In den Fokus gerückt ist jedoch die Anzahl von teilnehmenden Menschen in Verbindung mit der mangelhaften Einhaltung von Abstandsregelungen und weiteren Infektionsschutzmaßnahmen bei Veranstaltungen zur Religionsausübung (Gottesdienste, etc.). Daher wird für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden derzeit eine Handlungsempfehlung mit Maßnahmen zur Durchführung von Veranstaltungen zur Religionsausübung erarbeitet. Diese Handlungsempfehlung werden wir zeitnah auf unserer Homepage unter [www.kreis-lippe.de](http://www.kreis-lippe.de) veröffentlichen.

Ich bitte darum, die in der Handlungsempfehlung aufgeführten Maßnahmen in Abstimmung mit den zuständigen Stellen der Städte und Gemeinden im Rahmen der Durchführung von Veranstaltungen zur Religionsausübung weitestgehend umzusetzen.

In den vergangenen Stunden haben wir einen umfangreichen Mail- und Postverteiler erstellt, um diesen offenen Brief an möglichst viele Religionsgemeinschaften senden zu können. Bitte leiten Sie das Schreiben gerne an befreundete Gemeinden/ Gemeinschaften weiter.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Verantwortliche der Religionsgemeinschaften,

erlauben Sie mir zum Schluss noch ein persönliches Wort, da mir die Sache auch jenseits von Verfügungen sehr am Herzen liegt:

Mir war es immer ein Anliegen die Balance zwischen Freiheit und Ermöglichung zu finden. Dabei ist mir ein Wort von Paulus aus dem 1. Korintherbrief Kap. 8 Vers 7 besonders wichtig: „Gebt aber acht, dass eure Freiheit den Schwachen nicht zum Stolperstein wird.“

Lassen Sie uns gemeinsam auf die Schwachen in dieser Zeit Acht haben, ich grüße Sie

Ihr



Rainer Grabbe  
Allgemeiner Vertreter des Landrats